

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 142. Dienstag, den 22. Mai 1827.

Bäcker-Reglement vom 19. Mai 1827.

Den Scheffel des besten Weizens	=	=	3	Thlr.	4	Gr.	bis	3	Thlr.	8	Gr.
Den Scheffel Korn	=	=	2	=	14	=	=	2	=	20	=

nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung gegeben werden:

		F r a n z b r o d		
Für drei Pfennige	"	"	"	5 Loth.
		S e m m e l		
Für drei Pfennige	"	"	"	7 Loth.
		K e r n b r o d		
Für drei Pfennige	"	"	"	12½ Loth.
Für einen Groschen	"	"	"	1 Pfund 19 Loth.
Für zwei Groschen	"	"	"	3 Pfund 6 Loth.

An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker:

Für zwei Groschen	"	"	"	3 Pfund 6 Loth.
Für vier dergleichen	"	"	"	6 Pfund 14 Loth.
Für sechs dergleichen	"	"	"	9 Pfund 24 Loth.
Für acht dergleichen	"	"	"	13 Pfund 6 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen	"	"	"	3 Pfund 6 Loth.
Für vier dergleichen	"	"	"	6 Pfund 14 Loth.
Für sechs dergleichen	"	"	"	9 Pfund 24 Loth.
Für acht dergleichen	"	"	"	13 Pfund 6 Loth.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Don Esteban

oder

Memorien eines Spaniers.

Die Literatur der Spanier ist jetzt nicht mehr in Spanien zu Hause. Der Fanatismus, die Inquisition, die gränzenlose Willkür,

hat sie vertrieben. Die, welche ihre Ehre machen können, haben sich nach England geflüchtet und in diesem Bollwerke der Freiheit ein Asyl gefunden, wo ihre Worte, ohne einen Familiar der Inquisition, oder einen Diener der geheimen Polizei fürchten zu dürfen, laut ertönen. Bald schreiben die ge-

achteten Flüchtlinge für ihre freigewordenen halben-Landsleute in Südamerika, wo jedes gedruckte gute Buch eben so willkommen, als in Spanien gefürchtet ist; bald reden sie zu den Bewohnern des Landes, aus dem sie verbannt sind, in der Hoffnung, daß ihre Schriften trotz allen Untersuchungen an der Gränze in die Hände derer kommen werden, für welche sie bestimmt wurden, bald endlich verzichten sie auf die süßen heimatlichen Töne und beschreiben in der Sprache der Insel, welche sie gastfreundlich aufnahm, die Schicksale ihres Vaterlandes und des eignen Lebens, die beide oft so genau mit einander verbunden. Es ist uns von der letztern Art Schriften ein Beweis in dem eben hier bei Hrn. E. Focke erschienenen Don Esteban, oder Memoiren eines Spaniers, 3 Theile, gegeben, welche der rühmlichst bekannte Gustav Sellen aus dem Englischen übersetzt hat. Ein Spanier schildert darin Spanische Sitten, Spaniens Lebensweise; den Fanatismus, den Stolz, den Aberglauben seiner Landsleute; den verdorbenen Hof Karls IV.; das Erwachen des Volkes, um Ferdinands VII. Rechte zu bewahren; die Thätigkeit der Cortes, die Tapferkeit der Guerillas, und die endlich rühmlichst erkämpfte Befreiung vom Joch der Franzosen, dem dann das noch schrecklichere Joch der Willkühr des Mönchswesens und des Glaubensgerichts folgen sollte. Die Schicksale, die er selbst, aus einer edlen Familie entsprossen, auf der Hochschule von Valladolid, unter den Guerillas, in den Gefängnissen der Inquisition, am Hofe Ferdinands VII. erlebte, sind das Band, durch welches jene Schilderungen des Landes und Volkes zu einem Ganzen verbunden wurden. Und dieses Ganze gehört zu

den literarischen Erscheinungen, die jedem Gebildeten empfohlen zu werden verdienen. Es ist Schade, daß uns der Raum nicht gestattet, auch nur einen dürftigen Ueberblick von dem unaufhörlich wechselnden lebendigen Gemälde zu geben, das Don Esteban vor unsern Augen hingehn läßt; so z. B. von dem Leben in Madrid, wo man die Erscheinungen einer verkehrten Welt sieht; „Hier giebt es Brücken ohne Wasser, und Parks ohne Bäume; die Butter wird nach der Elle, und das Holz nach dem Pfunde verkauft; der Wein nach Güttdünken, und der Kohl nach dem Maasse; bronzene Statuen sieht man in Küchengärten, und auf öffentlichen Plätzen keine; man badet sich im Sande, wie die Vögel, und ein allbekanntes Sprichwort sagt: es giebt hier Winde, die kein Licht ausblasen, und doch einen Menschen tödten können.“ Dann von dem Aufruhr, in welchem Manuelito, (Manuelchen) der Geliebte der Königin, vom Volke zerrissen zu werden, Gefahr lief, bis Carl IV. endlich die Krone niederlegte; hierauf von dem Aufstande des ganzen Volkes, Spaniens Ehre zu retten, den Schimpf zu rächen, den Napoleon der Nation in der Person Ferdinands zugesügt hatte. — „Die Frau füllte den Tornister ihres Mannes; die Schwestern schmückten den Hut des Bruders mit Bändern und der Kopfturde; die zärtliche Geliebte vereinte Liebe und Ergebung in das Unvermeidliche, und trennte eine Locke ihres Haares von ihrem Haupte, um sie dem Erwählten in einer einfachen Kapsel, einer Reliquie gleich, um den Hals zu hängen, damit sie, wie ein doppelter Talisman, sein Leben schütze, und ihn an sie erinnere.“

(Der Beschluß folgt.)

B ö r s e i n L e i p z i g,

a m 21. M a i 1827.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 8 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 8 pCt.....	—	—
grosse.....	99½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 8 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	86½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	69½
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	104	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	104½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 140	—
do.	2 Mt. 139½	—
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. 99½	—
Berlin in Ct.....	k. S. 103½	—
do.	2 Mt. —	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110	—
do.	2 Mt. 109½	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	103½
do.	2 Mt. —	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. —	—
Hamburg in Banco.....	k. S. 146½	—
do.	2 Mt. 145½	—
London p. L. st.....	2 Mt. 6.17½	—
do.	3 Mt. 6.16½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 97½	—
do.	2 Mt. 79½	—
do.	3 Mt. 79½	—
Wien in Conv. 20 Kr....	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. 100	—
do.	3 Mt. 99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	110	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Kaiserl.... do..... do.....	—	13½
Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	108½
{ Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein gölln.....	—	218
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	13.11
do. niederhaltig... do.....	—	13.10
Excl. Zinsen.		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1095	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	91	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 4½ in preuss. Ct.....	88	—

Freiwillige Subhastation.

Demnach von den unterzeichneten Stadtgerichten das im Thomaskäßchen allhier gelegene mit Nr. 187 bezeichnete und im Brandversicherungscataster mit 400 Thlr. aufgeführte Haus samt Zubehör, imgleichen die in diesem Hause bisher ausgeübte Backgerechtigkeit auf Ansuchen des dormaligen Eigenthümers, Johann Andreas August Rühls, hiesigen Bürgers und Bäcker-Obermeisters, freiwillig und unter gewissen Bedingungen, den 23. Mai 1827 öffentlich verkauft und dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll: als wird solches und daß die auf diesem Hause haftenden Oblasten, so wie die Subhastationsbedingungen aus den Beilagen des unter hiesigem Rathhause aushangenden Patents zu ersehen sind, hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Leipzig, den 23. April 1827.

Die Stadtgerichte zu Leipzig.

Anzeige. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum wird die ergebenste Anzeige gemacht, daß Donnerstag den 24. d. M. die seltenen Kunststücke des Hundes Fido = Savant zum Allerletztenmale producirt werden.

Indem ich einem verehrungswürdigen Publikum meinen innigsten Dank für den geehrtesten zahlreichen Besuch, mit welchem Sie mich die Zeit meines Hierseyns beehrten, aus vollem Herzen darbringe, nehme ich mir die Freiheit, Sie zu bitten, mir noch für die wenigen Tage meines Hierseyns Ihr geneigtes Wohlwollen zu schenken und mich recht zahlreich zu besuchen. Dero ergebenster
Joseph Dalmasoo.

Anzeige. Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich von heute an auf dem Neuen Neumarkt Nr. 623, Auerbachs Hof gegenüber, eine Treppe hoch, wohne.

Heinrich Hofmann, Buchbindermeister.

Anzeige. C. W. Knorr giebt fortwährend Unterricht in der Englischen und Französischen Sprache und empfiehlt sich Allen, die von seinen Diensten Gebrauch machen wollen. Petersstraßen- und Markt-Ecke, Nr. 1 (Schlaf Haus) die zweite Treppe links im Hofe.

Anzeige. Es sind alle Tage Einspänner zu vermietten im Kupfergäßchen Nr. 662, bei Carl Beyer.

Bekanntmachung. Meinen Gönnern und Freunden mache ich hiermit bekannt, daß ich diesen Sommer über mit guten Sorten Weiß- und Braunbier versehen bin, und alle Gartenvergnügung eingerichtet habe; auch eine Seltenheit von einem gebornen dreifüßigen Ziegenbocke bei mir frei zu sehen ist.
Hartmann in Böhlitz.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich nicht mehr in Nr. 786, sondern in der Hainstraße Nr. 347, im Hutmachermeister Hahnschen Hause; ich bitte daher ganz ergebenst meine hochgeehrten Kunden und Gönner, mich ferner mit ihrem Zutrauen gütigst zu beehren.

G. A. Schindler, Schieferdeckermeister.

Gewölbe = Veränderung.

Mein Gewölbe ist jetzt im Barsußgäßchen, vom Markte links das Erste. Ich empfehle mich mit

**Echten wasserdichten seidenen Herrenhüten
in der neuesten Façon,**

von vorzüglicher Leichtigkeit und Dauer, zu den allerbilligsten Preisen.

F. A. Carl Hahn.

Empfehlung. Sonnen- und Regenschirme sind billig zu haben; auch werden schadhafte reparirt und neu überzogen bei C. Liericke, Petersstraße Nr. 114.

ich je
vorhe

Sach
Han
haft
für r

billig

Gattu

der S
1224

um r
kaufe

empfe

wen
schä
Hon
Blu
treu
voll

hat
Me
Lid
coul
sebr
brei

Logis-Veränderung. Meinen resp. Freunden und Bekannten zeige ergebenst an, daß ich jetzt in der Johannisvorstadt Nr. 1425, in meinem Hause, 1 Treppe, wohne, und mich wie vorher mit Musik und Clavierstimmen beschäftige. Leipzig, den 21. April 1827.

Friedr. Aug. Fischer, Musiker und Clavierstimmer.

Verkauf. Ein Haus in einer ansehnlichen Stadt unweit der Elbe, im Herzogthum Sachsen, mit vortreflichen und zweckmäßigen Gebäuden, Feld und Garten, wobei auch Material-Handel, Brauerei, Brennerei und andere Nutzungen schwunghaft betrieben werden, soll vorthailhaft verkauft werden. Der Anschlag, so wie auch die Abzeichnung dieses Grundstücks, sind bloß für reelle Käufer einzusehen bei
J. G. Freyberg, Holzhändler in Leipzig.

Verkauf. $\frac{1}{4}$ breite weiße und graue Drills, breite ostind. Manquins, empfehlen zu den billigsten Preisen
Feilgenhauer & Seiberlich, Petersstraße Nr. 33.

Verkauf. Wir halten stets ein Lager von den neuesten Engl. quadrillirten und gestreiften Cattunen, und empfehlen solche zu den billigsten Preisen
Feilgenhauer & Seiberlich, Petersstraße Nr. 33.

Verkauf. Ein in gutem Zustande befindliches Haus mit Garten, in einer schönen Lage auf der Hintergasse, steht billig zu verkaufen, und ist das Nähere deshalb bei dem Eigenthümer Nr. 1224, eine Treppe hoch, zu erfragen. Unterhändler werden verboten.

Verkauf von
Rothen und weissen moussirenden Champagner,
um mit dieser Parthie baldigst aufzuräumen, bin ich beauftragt, die Flasche mit 1 Thlr. zu verkaufen, solcher ist von bester Qualität und dem angenehmsten Geschmack.
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

C. Adolph Otto, im Thomassgässchen,
empfiehlt etwas Neues in Uhrbändern.

Blumen treu nach der Natur aus Wolle zu fertigen.

Mehreren Aufforderungen zu Folge, habe ich mich entschlossen, in dieser in Deutschland noch wenig bekannten, einfachen, angenehm unterhaltenden, zugleich nützlichen und belehrenden Beschäftigung für Damen jedes Alters, in und außerhalb meiner Wohnung (gegen ein billiges Honorar) Unterricht zu ertheilen; auch nehme ich ferner Bestellungen auf alle Gattungen von Blumen in Wolle an, und liefere jede Bestellung schnell, billig und ganz dem Natur-Exemplare treu. — Von Morgens 9 bis Nachmittags 5 Uhr nehme ich Bestellungen an, und sind bei mir vollständige Exemplare in Augenschein zu nehmen.

Emilie Müller, aus Dresden,
Neuer Kirchhof Nr. 293, eine Treppe hoch, neben der Zwingerpforte.

Nicolaus Riewel,

in der Hainstraße, rechts das erste Gewölbe,
hat neuerdings empfangen und empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen schöne echtfarbige feine Reubles-Zigt, farbige und weiße Linons, couleure Barrèges zu Hüten, wohlfeile Umschlagelücher, schwarze Levantine à 7 Gr. pr. Elle, schönen weißen Atlas à 10 $\frac{1}{2}$ Gr., schwarze und couleure wollene Schuhzeuge und schwarze Serge de Berry, ganz leinenen Drill von allen Arten sehr billig, $\frac{1}{2}$ breiten Körper-Ranking à 3 und 3 $\frac{1}{2}$ Gr., gestreifte neue Muster von 3 und 4 $\frac{1}{2}$ Gr., breite und schmale Ostindische, schön dunkelgelb.

Die Meubles - Handlung von Billers Witwe,

Grimma'scher Steinweg Nr. 1297,
empfehlte sich mit einer Auswahl Tischlerarbeit zu den billigsten Preisen.

Wohlfeiler Verkauf ganz neuer Cattune.

Um ein großes Lager sehr schöner Cattune zu räumen, verkaufe ich solche zu herabgesetzten Preisen.
Franz Adolph Riese, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Announce für Eltern und Vormünder.

Sollten Eltern oder Vormünder ein junges Mädchen in Pension zu geben wünschen, wo dieselbe bei einer humanen Behandlung Unterricht in allen weiblichen Arbeiten erhalten würde, so kann man unter sehr billigen Bedingungen einen angemessenen Platz bei einer soliden Familie nachweisen. Näheres hierüber bei Madame Horn, in der Stadt Altenburg, auf dem Peterssteinwege, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein Studiosus, der sich schon viel mit dem Unterrichte von Kindern beschäftigt hat, sucht noch mehr Gelegenheit, Unterricht zu ertheilen, besonders im Klavier und Gesang. Näheres Auskunft über ihn erhält man in der Musikalienhandlung von Wilhelm Härtel, Neuer Neumarkt, unter der großen Feuerkugel.

Lehrbursche gesucht. In einer hiesigen Handlung wird zu Johanni unter vortheilhaftesten Bedingungen ein Lehrling gesucht. Näheres darüber, Burgstraße Nr. 150, parterre.

* * * Ein wohlzogener stiller Knabe von 15 Jahren, hiesiger Eltern, beschäftigt sich mit dem Wunsch, die Buchhandlung zu erlernen; sollte sich hierzu Gelegenheit finden, so bittet man, der Commissionsanstalt in Nr. 90 Nachricht zu geben. C. E. Blatspiel.

Zu miethen wird gesucht für einen stillen ledigen Herrn von der Handlung zu nächste Johanni ein freundliches Logis, Stube und Kammer, ohne Meubles, in der Stadt oder Vorstadt. Schriftliche Anzeigen bittet man bei Herrn Eberhardt im Goldhahngäßchen Nr. 534 abzugeben.

Zu miethen gesucht. Für bevorstehenden Sommer wird ein, wo möglich etwas bearbeitetes, Gärtchen mit Gartenhäuschen in der Grimmaschen oder Petersvorstadt zu miethen gesucht. Wer dergl. abzulassen hat, beliebe es in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Vermietung. Zu den künftigen Messen ist im Eckhause an der Nikolaisstraße ein kleines Gewölbe, so wie zu Michaelis d. J. daselbst ein Familien-Logis, 2 Treppen hoch, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, einer hellen Küche, verschlossenen Vorsaal und mit übrigem Zubehör, zu vermieten; worüber das Nähere beim Eigenthümer Nr. 981 vor dem Barsfußpförtchen zu erfahren ist.

Vermietung. Eine geräumige Stube, eine Treppe hoch, in einem stillen Hofe, passend, um Vorlesungen darin zu halten, steht in der Petersstraße zur beliebigen Ansicht offen. Näheres Nr. 76, im Gewölbe.

Vermietung. Ein Logis zu 44 Thaler, mehrere Niederlagen und ein Boden mit Aufzug, stehen sogleich zu vermieten, im rothen Stiefel auf dem Brühl.

Vermietung. Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, meublirt, beide mit der Aussicht ins Freie, ist zu Johanni d. J. im Place de Repos an einen stillen, ledigen Herrn, zu vermieten, und das Nähere zu erfragen beim Hausmann Marx, Markt Nr. 171.

und 2
würde

gleich

Näher

nunge
der H
halb

Gotte
mitter
Belof

der S

Neu

dem
Hofr
von

22 G
Häbr
Sche

Nahl
Stel

Win
mein
Nied

D. L
der

stein
Buch

schul
1 Pf

Mä
Gey
otbe

Grü
Sch
Com

Can
5 T
berg

Vermiethung. In der Petersvorstadt ist eine bürgerliche Nahrung mit einer großen und 2 kleinen Stuben, Keller, Stall und Böden von Johanni d. S. an zu vermiethen; auch würde dieses Local für einen Professionisten passend seyn. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Zu vermiethen ist ein Logis an ein paar stille Leute, welches zu Johanni, oder auch so gleich zu beziehen ist. Näheres in Nr. 1193, parterre.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Kaminen am Markt Nr. 339, 4te Etage, und das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermiethen sind im Hotel de Prusse mehrere Zimmer mit Mobiliar als Sommerwohnungen mit Benutzung des Gartenvergnügens für einzelne Herrn; ebendasselbst nehmen auch vor der Hand die stillen Garten-Assembles den 21. Mai für diesen Sommer ihren Anfang, weshalb die Besizerin um gütigen Zuspruch bittet.

Verloren wurde den 20. Mai auf dem Wege von der Burgstraße ums Thor über den Gottesacker bis in den neuen Kuchengarten ein goldner Ohrring, mit 7 Granaten, oval, in der mitten ein goldnes Herz; wer denselben in der Burgstraße Nr. 148 abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

* * * Gegen Insertionsgebühren und nach gehöriger Legitimation ist ein Quittungsbuch der Sparkasse bei mir in Empfang zu nehmen. C. H. Reclam, Grimmasche Gasse.

Neuntes Verzeichniß der seit dem 8. März bis zum 21. April eingegangenen Beiträge zu Gunsten der hülfsbedürftigen Griechen.

A. Bei Hrn. H. W. Bassenge u. Comp.: K. V. für Monat Februar und März 1 Thlr.; in dem Arnoldischen Museum gesammelt von: G. S. 1 Thlr.; Hrn. Bar. de Paerio 4 Thlr.; Hrn. Hofr. v. Brandenstein 5 Thlr.; A. v. S. 10 Thlr.; Pr. W. 5 Thlr.; Kass.-Anw. (zus. 25 Thlr.); von Hennig ges. fortl. Beiträge 6 Thlr. 6 Gr. incl. 1 Duc.; v. Werner ges. fortl. Beiträge 62 Thlr. 22 Gr.; von dems. im Dorfe Strehla bei Dresden ges.: Joh. Georg Hilbert 4 Gr.; Joh. Georg Hähnigen 2 Gr.; Eve Ros. Bar 2 Gr.; Joh. Georg Weil 2 Gr.; Gottl. Förster 2 Gr.; Joh. Aug. Scheumann 8 Gr.; Joh. Gottl. Pahlisch 2 Gr.; Pahligin 6 Pf.; Georg Nitsche 4 Gr.; Joh. Chr. Pahlisch 4 Gr.; Gottl. Schmidt 2 Gr.; Georg Kirbiß 2 Gr.; Gottl. Eymann 2 Gr.; Schullehrer Stelzner 2 Gr.; Grunow 4 Gr.; Joh. Gottfr. Scibb 4 Gr.; Joh. Glieb Winkler 2 Gr.; Joh. Glob Winkler 4 Gr.; (zus. 2 Thlr. 4 Gr. 6 Pf.); von Hennig ges. fortl. Beitr. 25 Thlr. 8 Gr.; v. der Gemeinde Wittgendorf b. Zittau durch den Hrn. Förster Feurich ges. 20 Thlr. 12 Gr.; v. der Commune Niederwartha ges. 3 Thlr.; v. Griechen-Verein in Wurzen 15 Thlr. 6 Gr. 7 Pf.; v. Hrn. Superint. D. Lommachsch ges. Beitrag in der Ephorie Annaberg: Annaberg 32 Thlr. 4 Gr. 9 Pf.; Arnshfeld aus der Parochie und den das. Schulen 5 Thlr. 22 Gr. 5 Pf.; Börsbach 13 Thlr. 11 Gr. 10 Pf.; Bärenstein 3 Thlr. 18 Gr. 7 Pf.; Beyerfeld 33 Thlr. 7 Gr. 9 Pf.; Breitenbrunn 5 Thlr. 8 Gr. 6 Pf.; Buchholz a) aus der Gemeinde 10 Thlr. 18 Gr. 3 Pf.; b) Knabenschule 4 Thlr. 4 Gr.; c) Mädchenschule 5 Thlr.; Grandorf 6 Thlr. 8 Gr.; Granzahl 6 Thlr. 7 Gr. 10 Pf.; Grottendorf 14 Thlr. 4 Gr. 1 Pf.; Drebach 17 Thlr.; Ehrenfriedersdorf a) aus der Gemeinde 18 Thlr. 5 Gr. 5 Pf.; b) aus der Mädchenschule 2 Thlr. 8 Gr. 6 Pf.; Elterlein 8 Thlr. 14 Gr. 1 Pf.; Geyer 21 Thlr. — 4 Pf.; Geyersdorf und Kleinrückerswalde 19 Thlr. 10 Gr. 6 Pf.; Selenau 15 Thlr. 10 Gr. 9 Pf.; Großotbersdorf 7 Thlr. 9 Gr.; Großrückerswalda 21 Thlr. 3 Gr. 2 Pf.; Grünhain 16 Thlr. 20 Gr. 9 Pf.; Grünstädtel 17 Thlr. 8 Gr.; Hermansdorf a) aus der Kirchfahrt 13 Thlr. 10 Gr. 4 Pf.; b) aus das. Schule 1 Thlr. 9 Gr. 5 Pf.; c) aus der Schule zu Dörsel 1 Thlr. 2 Gr. 1 Pf.; Jöhstadt a) aus der Commun 13 Thlr.; b) aus der Schule des Rector Röber 5 Thlr. 8 Gr. 6 Pf.; c) aus der Schule des Cantor Schirmer 2 Thlr.; Köniqswalde a) aus d. Gemeinde 9 Thlr. 20 Gr. 7 Pf.; b) a. das. Schule 5 Thlr. 22 Gr.; Lauterbach 28 Thlr. 20 Gr. 8 Pf.; Markersbach 19 Thlr. 21 Gr. 3 Pf.; Marienberg 17 Thlr.; Mauersberg 5 Thlr.; Mildenaue 14 Thlr. 8 Gr.; Neudorf a) aus der Gemeinde

3 Thlr. 15 Gr. 4 Pf.; b) aus d. Schule 2 Thlr. 12 Gr.; Olbernhäu, von den Schulkindern der Parochie 8 Thlr. 9 Gr. 2 Pf.; Raschau 15 Thlr. 10 Gr. 10 Pf.; Rittersgrün 15 Thlr. 3 Gr. 5 Pf.; (Sagung a) aus der Parochie und Schule 5 Thlr. 19 Gr. 9 Pf.; b) aus d. Schule zu Steinbach 2 Thlr. 8 Gr.; Scheibenberg, Parochie und den beiden Ortschulen 27 Thlr. 17 Gr. 10 Pf.; Schlettau a) aus der Parochie 12 Thlr. 10 Gr. 6 Pf.; b) von den Schulkindern das. und zu Waltersdorf 4 Thlr. 12 Gr.; Schönbrunn 16 Thlr. 13 Gr.; Schwarzenberg 34 Thlr. 19 Gr.; Sehma a) aus der Kirchfahrt 2 Thlr. 11 Gr.; b) aus der Schule das. 2 Thlr. 7 Gr. 6 Pf.; c) aus der Schule zu Cunnersdorf 22 Gr. 8 Pf.; Tanneberg 3 Thlr.; Thun 24 Thlr. 23 Gr. 5 Pf.; Weißbach und Dittersdorf 11 Thlr. 16 Gr.; Wiese a) Parochie 16 Thlr. — 11 Pf.; b) aus der Schule das. 3 Thlr. 4 Gr. 2 Pf.; c) aus der Schule zu Neundorf 6 Thlr. 2 Gr. 10 Pf.; Wiesenthal a) aus der Parochie 2 Thlr. 7 Gr. 9 Pf.; b) aus der Mädchenschule 2 Thlr. 16 Gr. 6 Pf.; Wolfenstein, von der das. Schule und der zu Gehringwalde 7 Thlr. 7 Gr. 2 Pf.; Zöblitz 19 Thlr. 14 Gr. 2 Pf.; (zus. 694 Thlr. 13 Gr. 5 Pf., hiers von 12 Gr. für den Bedarf eines Fäßchens, bleiben 694 Thlr. 1 Gr. 5 Pf.) (Fortf. folgt.)

Z o r z e t t e l v o m 21. M a i.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

V o r m i t t a g.

Die Frankfurter fahrende Post
Auf d. Dresdner Postkutsche: Hrn. Partil. Duffin, Kenne ar u. Beall, a. England, u. Steuerevisor Beckmann, v. Dresden, pass. durch
Die Dresdner reitende Post

N a c h m i t t a g.

Hr. Kammerhr. v. Hartmann, genannt Knoch, v. Elstra, in St. Hamburg
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Bureau-Chef Hofmann u. Hr. Hofmann, v. Warschau, in St. Berlin, Hrn. Kfl. Fuchs, Wismann u. Beltinger, v. Frankf. a. M., Amsterdam u. Hamburg, in Nr. 4, Got. de Bav. u. im Birnbaum, Hr. Candid. Wild, v. Dresden, b. Lehrer Kabe, Hr. Wikulin, K. Ruff. Garde-Capit., Demois. Holzmeißig, Kupferstecher Borsdorf u. Kfm. Wos, v. Petersburg, Dresden u. Eöln, p. durch, Hr. Preußer, Stud. Stremel, Schwende u. v. Mandelsloh, v. hier, v. Dresden zurück, u. Hr. Stud. Lehmann, v. h., v. Dschag zur.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hr. Kfm. Etneck, a. Wiesenthal, v. Berl., Nr. 600

Die Dessauer fahrende Post

V o r m i t t a g.

Die Hamburger reitende Post
Hr. Oberst v. Klinkowström, in K. Pr. Diensten, v. Düben, im gr. Schild

N a c h m i t t a g.

Ihro Durchl. verw. Herzogin v. Dessau, v. Dessau, pass. durch

Auf der Berliner Gilpost: Hr. Hoffhausp. Grahn, a. Darmstadt, u. Kfm. Kuhn, v. Berlin, p. d. u. in St. Berlin, Hr. Stud. Stenzner u. Apotheker Bergmann, v. hier, v. Berlin zur.

K a n s t ä d t e r T h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hr. Post. Koblant, v. Schönfeld, b. Hofr. D. Jörg

U.

Die Casler fahrende Post
Der Frankfurter Post-Packwagen

V o r m i t t a g.

Hr. Kammerjunker v. Planitz, v. Reitschütz, in St. Hamburg

N a c h m i t t a g.

Die Frankfurter reitende Post
Hr. Gasthalter Wunderlich u. Hr. Bäckermeister Mügge, v. Wernde u. Göttingen, in St. Berlin

Hr. Rittmstr. v. Reinhardt, a. Großballhausen, in der Säge

Die Stollberger fahrende Post

Auf der Frankfurter Gilpost: Hrn. Kauf. Seyrig, Bisdom, Playne, Schmidt u. Hagen, v. Frankf., unbest., St. Berlin u. unbest., Fr. Hofrätin Ruppis u. Fr. Prof. Willmet, von Gotha, in St. Berlin, Hr. Stud. Hammer u. Bruder, v. hier, v. Gotha zur., Hr. Stud. Krügelstein u. Hrn. Claude, Bondi u. Bretschneider, v. Gotha, im gr. Schild, St. Berlin u. unbest., Hr. v. Griesheim, K. Pr. Domainen-Pächter, v. Erfurt, in St. Berlin, Hrn. Zschaller u. Ros, v. Weimar u. Raumburg, unbest. u. pass. durch, Hr. Mannheimer, v. hier, von Raumburg zurück

H o s p i t a l T h o r.

V o r m i t t a g.

Die Prager u. Wiener reit. Post

Auf der Nürnberger Gilpost: Hrn. Stud. Hättnert u. Baumgarten, v. hier, v. Plauen u. Reichensbach zur., Hrn. Köhler u. Holz, Stud. Siebmann u. Mad. Liebmann, v. Zwickau, p. d., b. Werner u. Nr. 241, Stud. Winkler, Baron v. Mannteufel, Rittmstr. v. Pyrer u. Mad. Pflug, v. Chemnitz, in Nr. 622, pass. durch u. in d. Traube, Hr. Kfm. Werner, v. Tenneberg, im goldnen Arm

Hr. Oberst v. Winkler, außer Diensten, v. München, im Got. de Caro